

Wie der Frosch auf seinen Stuhl kam

PORTRÄT Anneke Schipper illustriert plattdeutsche Begriffe und Redensarten – und stellt sie in Wiesmoor aus

VON OLE CORDESEN

WIESMOOR/GROßBEFHN - Abends, wenn das Tageswerk vollbracht ist und die Dämmerung sich senkt, schnappt Anneke Schipper sich gern Stifte, Papier oder ihren Rechner, kuschelt sich aufs Sofa und beginnt, im Dämmerlicht des Wohnzimmers zu kritzeln. Schon so lange sie zurückdenken kann, liebt die 28-Jährige das Zeichnen, hatte Kunst als ein Leistungsfach im Abitur, hat das Fach neben Deutsch auch auf Lehramt studiert – und dann doch einen beruflichen Schlenker in völlig andere Richtungen gemacht. Doch die Liebe am Zeichnen und Gestalten ist ihr geblieben. Und im stillen Kämmerlein hat sie seit mehr als einem Jahr an einem besonderen Projekt gearbeitet, das aktuell und voraussichtlich noch bis Jahresende als Ausstellung in der Wiesmoorer Blumenhalle und dem angrenzenden Café zu sehen ist.



Nach Feierabend zeichnet Anneke Schipper gern digital.

FOTOS: PRIVAT



Auch der Poggstohl gehört zur Ausstellung von Anneke Schipper. Poggstohl ist das plattdeutsche Wort für Pilz. Der Frosch ist der Pogg. Das Wörterbuch der Ostfriesischen Landschaft kennt aber auch die Bezeichnungen Frötske (Krummhörn), Kickert oder Kickertje (Rheiderland) und Kritzke (Leer, Moormerland).